

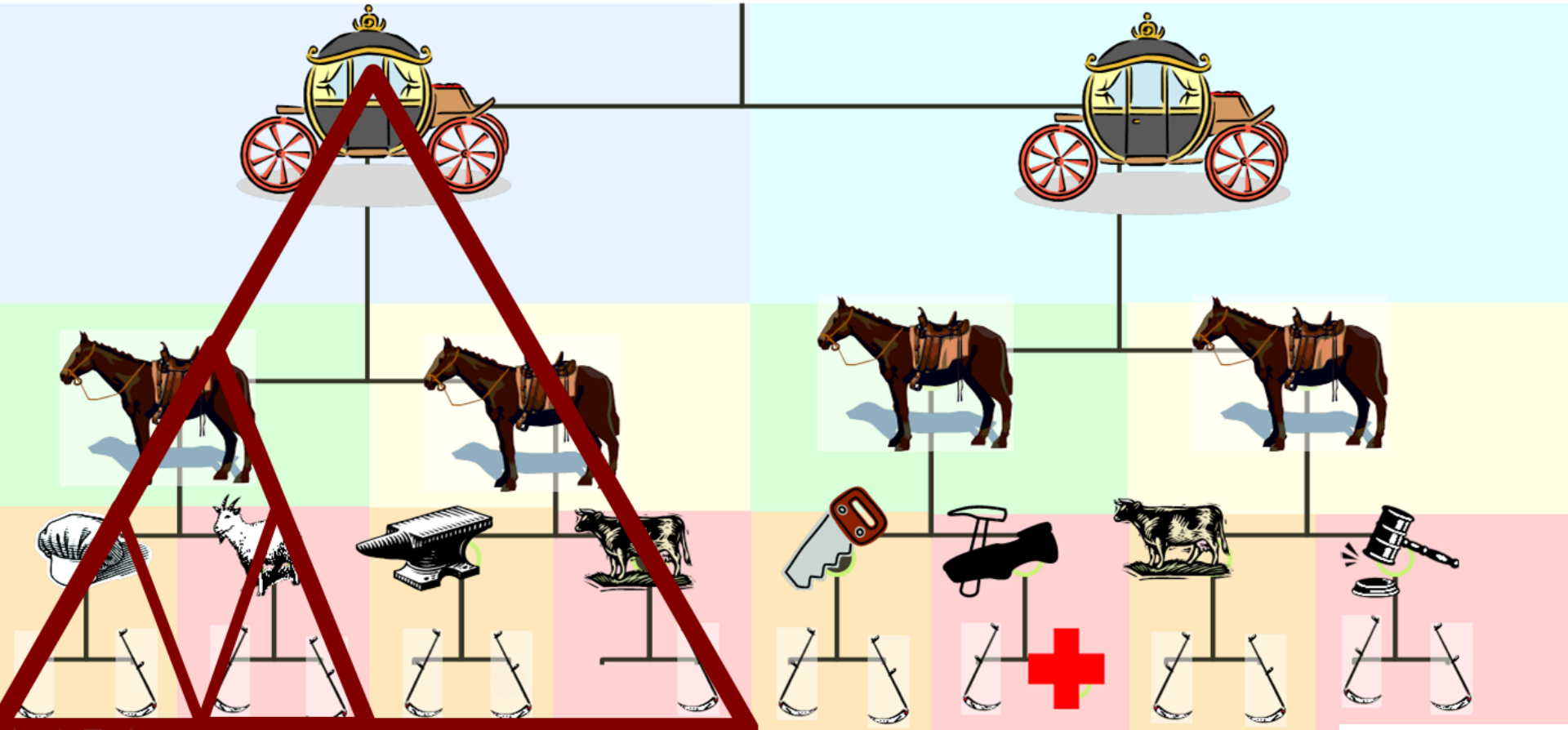
***Vereinbarkeit des
Übergangs Schule-
Ausbildung-Beruf mit
den Lebenswelten der
Jugendlichen***

Dr. Martin Koch, 28.10.2015

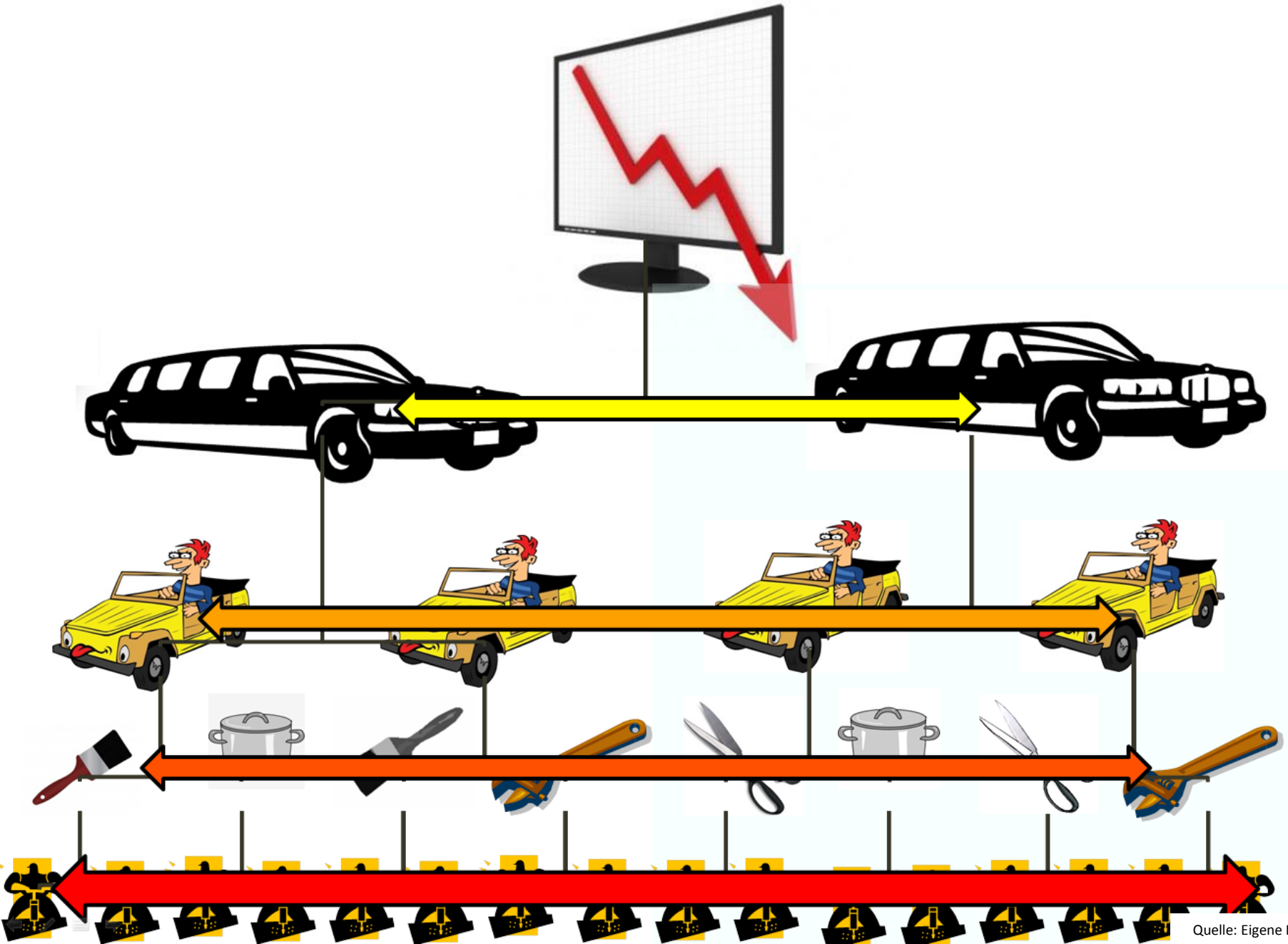
„Die Bauernschaft, die während der gesamten bekannten Geschichte die Mehrheit der menschlichen Rasse gebildet hatte, war (...) überflüssig geworden. Doch die Millionen, die nicht mehr auf dem Land gebraucht wurden, waren in der Vergangenheit bereitwilligst von anderen arbeitshungrigen Bereichen (...) aufgesogen worden. Und die hatten nichts weiter gefordert als Arbeitswilligkeit (...). Was aber sollte mit diesen Arbeitern geschehen, wenn auch sie nicht mehr gebraucht wurden? (...) In den reichen kapitalistischen Staaten wurden sie inzwischen vom Wohlfahrtssystem aufgefangen, obwohl die auf Dauer von Sozialhilfe Abhängigen von den anderen, die sich als schwerarbeitende Bürger empfanden, abgelehnt und verachtet wurden.“

Hobsbawm 2010, 517

Primäre Sozialbeziehungen in der „Mobile-Gesellschaft“

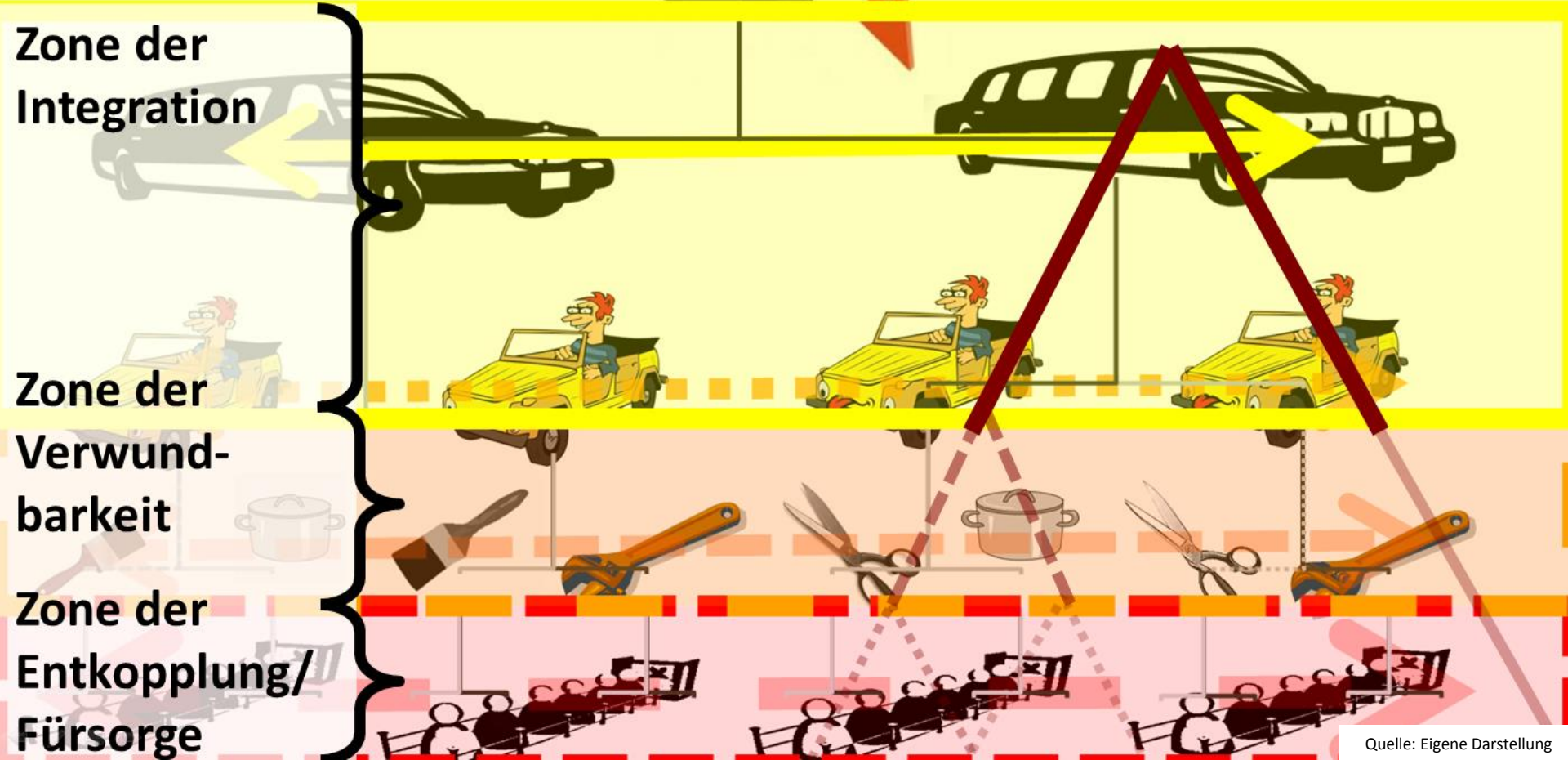


Korporatistische Beziehungen in der Klassengesellschaft



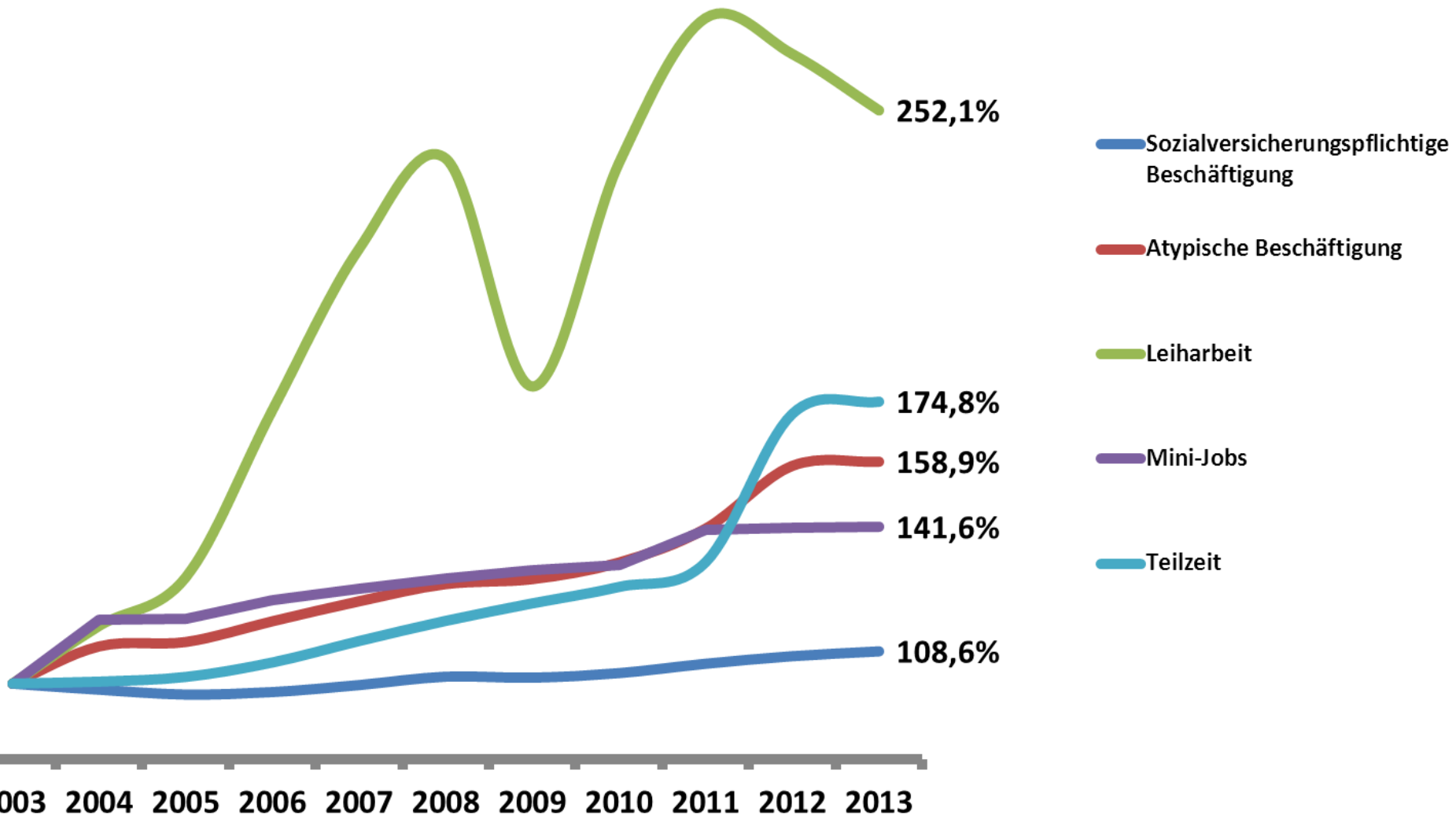
Poröse Beziehungen in der zonal unterteilten Arbeitsgesellschaft

nach Castel (2000)

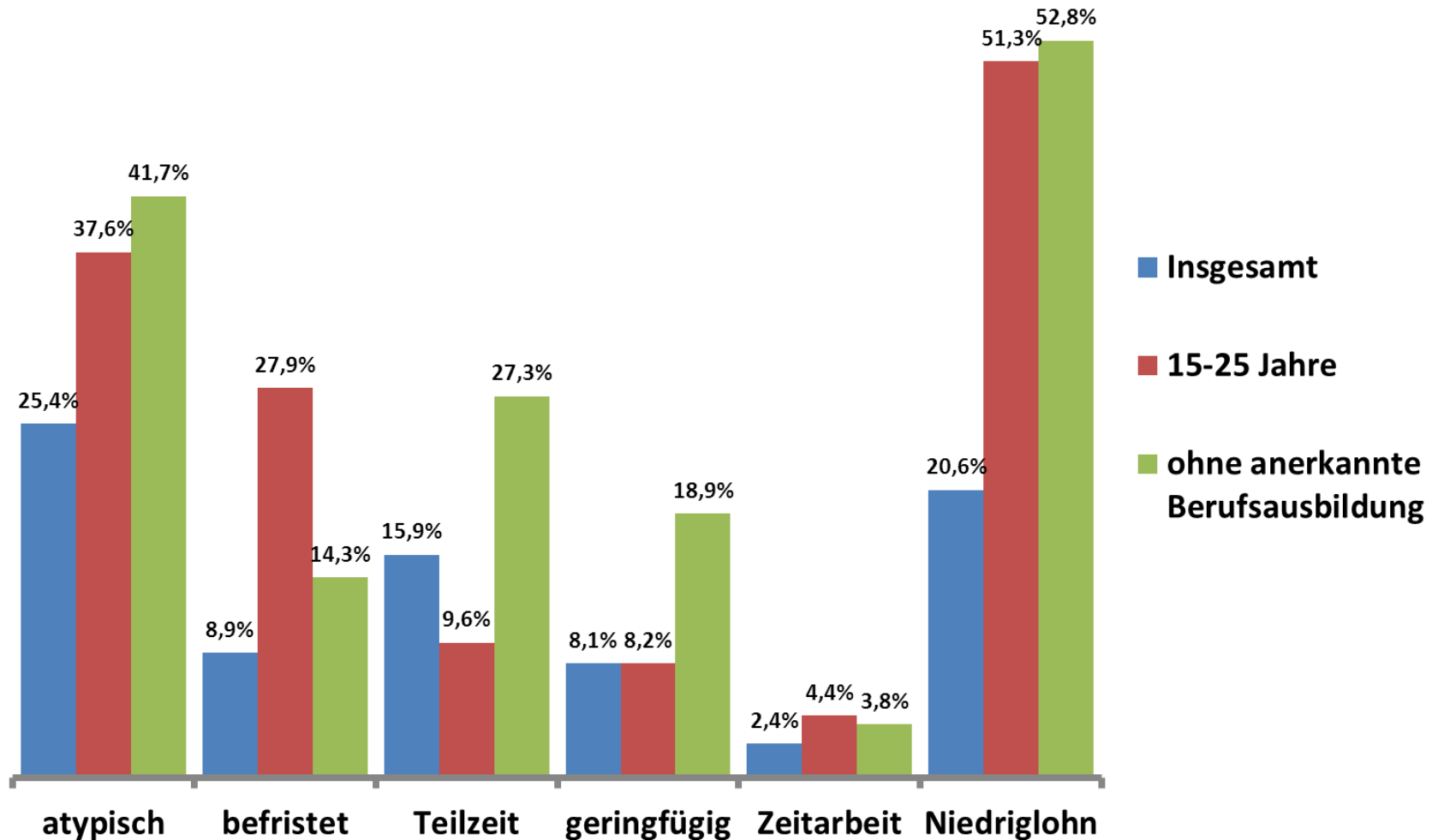


Quelle: Eigene Darstellung

Atypische Beschäftigungsverhältnisse im Zeitverlauf (2003 = 100)

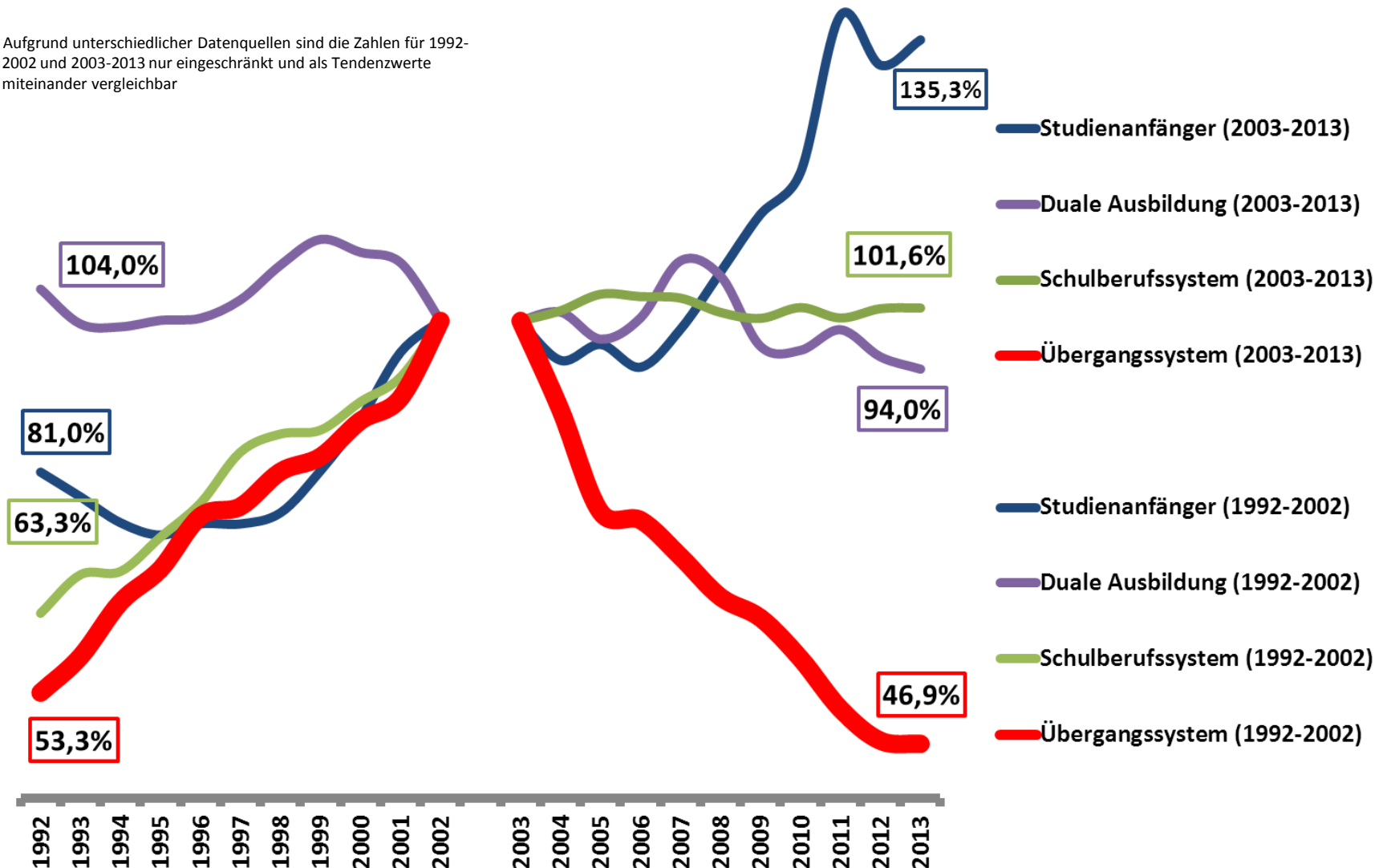


Anteil Beschäftigter nach Erwerbsform 2010 (ausgewählte Personengruppen)

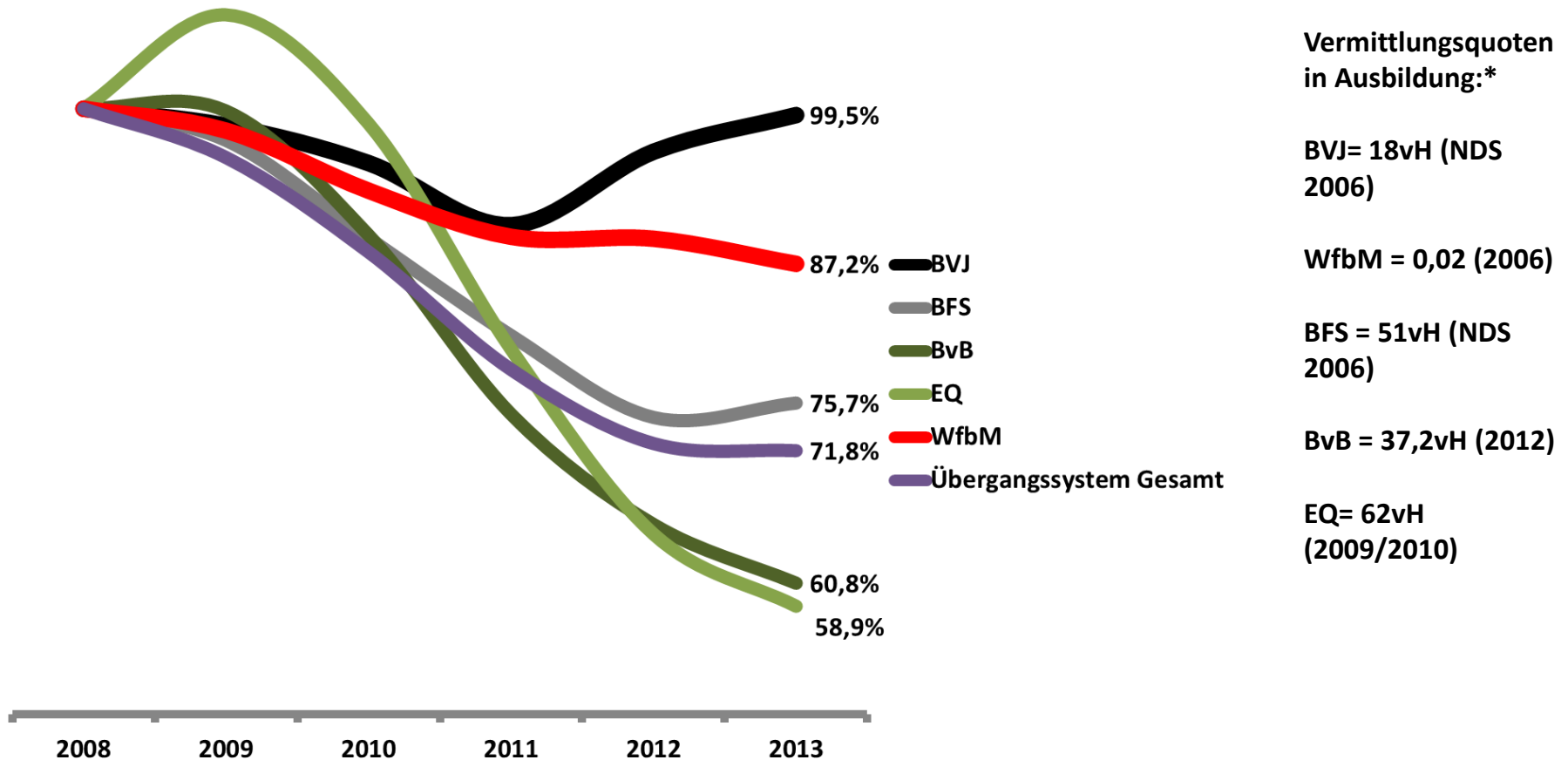


Studienanfänger und Einmündungen in das berufliche Bildungssystem 1992-2002 (2002=100) und 2003-2013 (2003=100)*

* Aufgrund unterschiedlicher Datenquellen sind die Zahlen für 1992-2002 und 2003-2013 nur eingeschränkt und als Tendenzwerte miteinander vergleichbar



Einmündungen in ausgesuchte Bildungsgänge** des Übergangssystem im Zeitverlauf (2008 = 100)

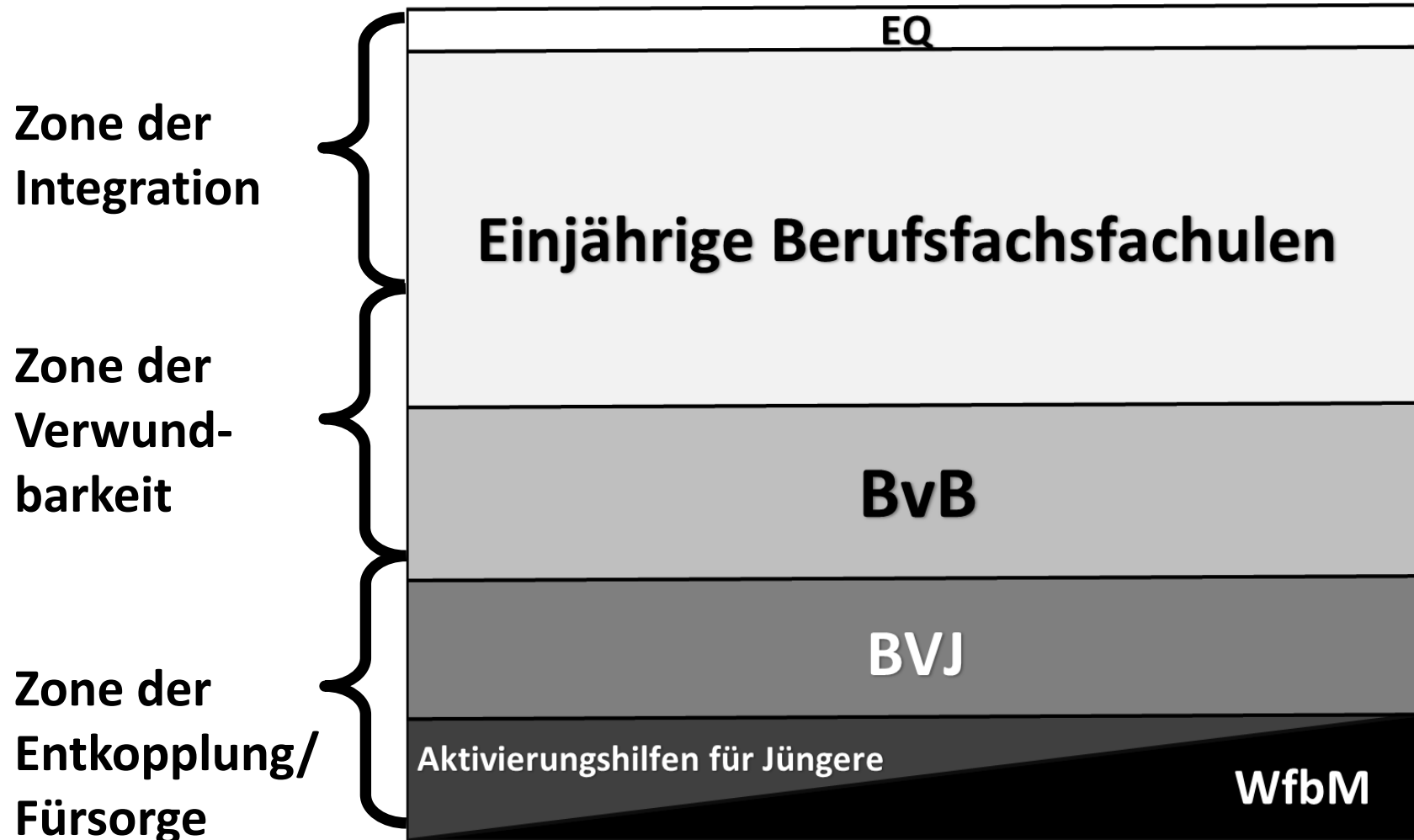


• Da keine verlässlichen Vergleichswerte für Übergangsquoten vorliegen, wurde hier auf Ergebnisse eindeutiger administrativer Angaben und wissenschaftlicher Begleitforschungen zurückgegriffen, selbst wenn die Daten teilweise als bereits veraltet angesehen werden müssen und auf unterschiedlichen Messverfahren und Bezugsgrößen fußen. Insgesamt sind die dargestellten Quoten darum nur sehr bedingt miteinander vergleichbar und müssen als Tendenzwerte aufgefasst werden.

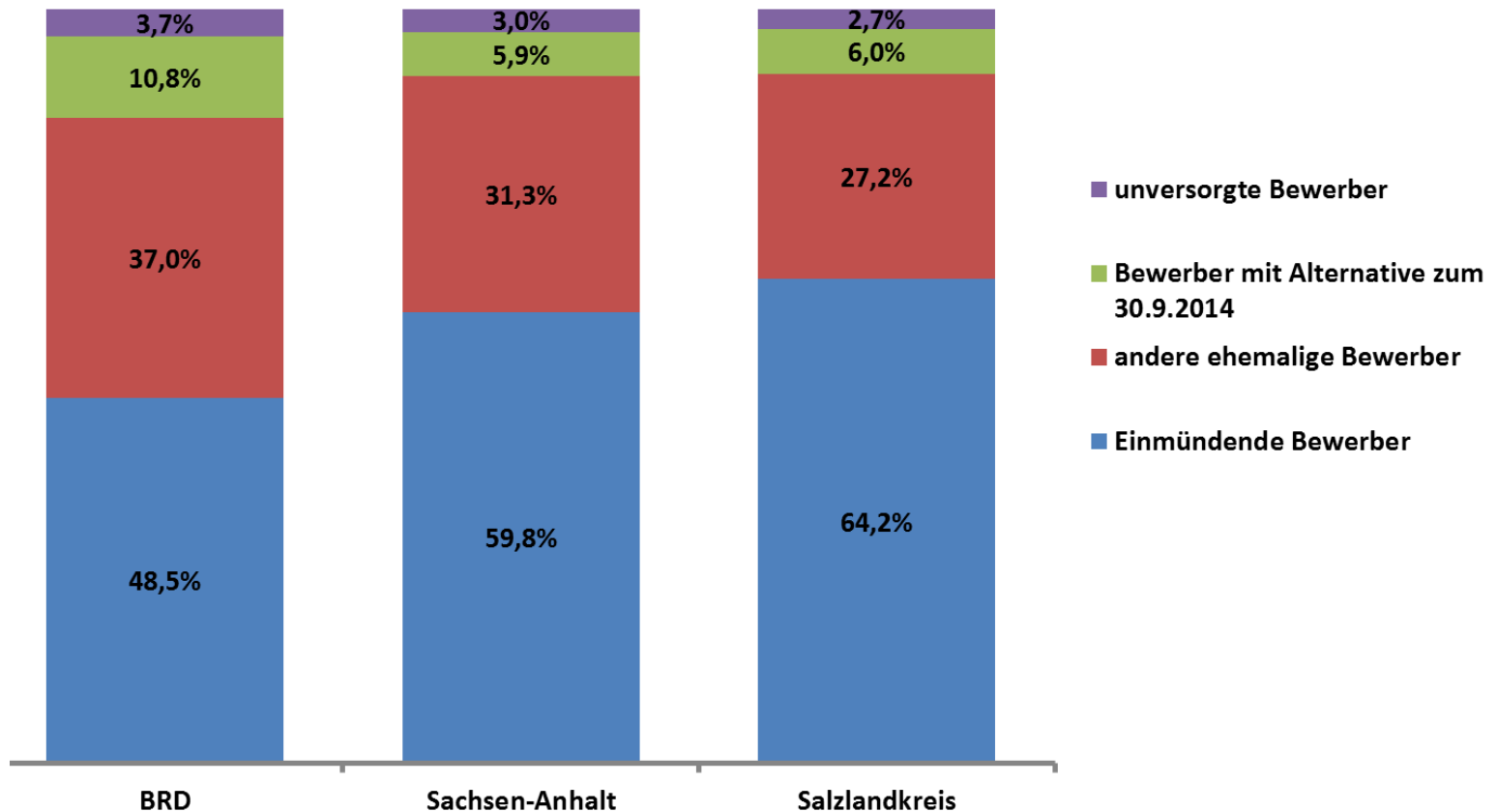
** BVJ = Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)/ Einjährige Berufseinstiegsklassen; BFS = Berufsfachschulen, die keinen beruflichen Abschluss vermitteln; BvB = Berufsvorbereitende Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit (Bestand 31.12.); EQ = Einstiegsqualifizierung (EQ) (Bestand 31.12.); WfbM = Eingangsverfahren/Berufsbildungsbereich in Werkstätten für behinderte Menschen (Ersteingliederung) Bestand im Dezember des jeweiligen Jahres (überwiegend, aber nicht ausschließlich jünger als 25 Jahre)

Zonale Verteilungstendenz der Eintritte in das Übergangssystem (BRD 2012) auf die Zonen der Arbeitsgesellschaft nach Castel 2000*

* Die Einteilung hat exemplarischen Charakter. Sie bezieht sich auf konkrete Einmündungszahlen jedoch nicht auf konkrete Übergangsquoten. Abgesehen von Aktivierungshilfen für Jüngere (Summe der Zugänge während des gesamten Jahres) entsprechen die Angaben denen in der neunten Folie

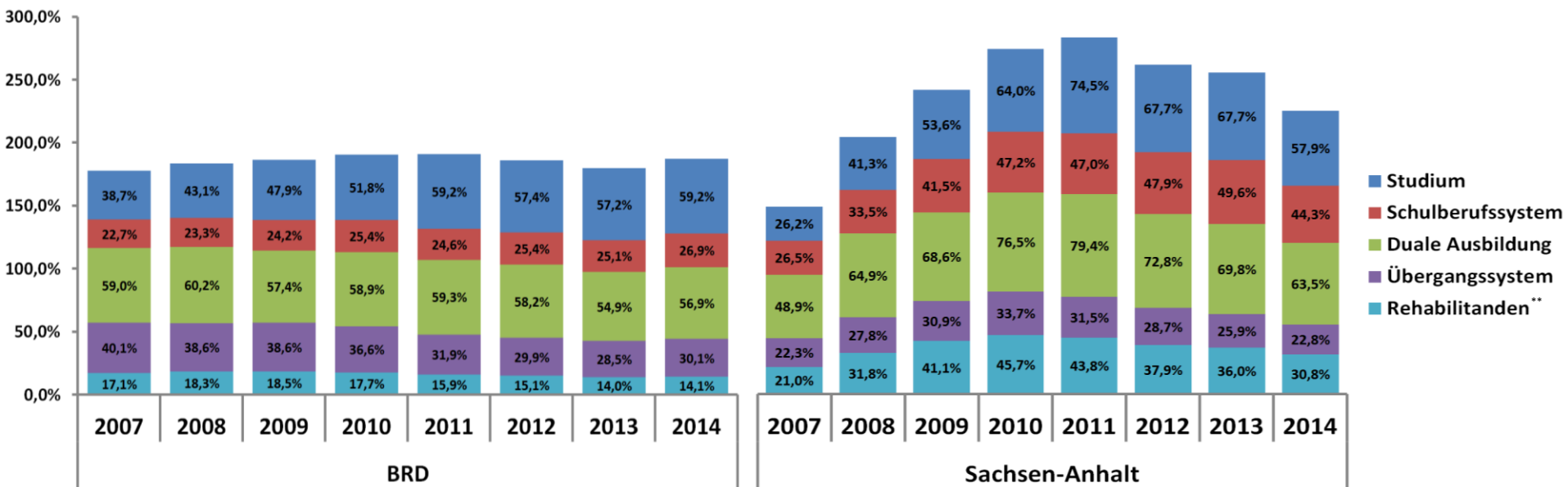


Bewerbereinmündungsquote* zum 30.09.2014 im regionalen Vergleich



* Anteil der bei den Beratungs- und Vermittlungsdiensten gemeldeten Bewerber/-innen, die im Laufe des Berichtsjahres (1. Oktober 2013 bis zum 30. September 2014) eine Ausbildung aufgenommen haben, an der Gesamtzahl aller gemeldeten Bewerber/-innen

Rechnerische Einmündungsquote* in unterschiedliche Sektoren*** des Ausbildungsgeschehens im Zeitverlauf

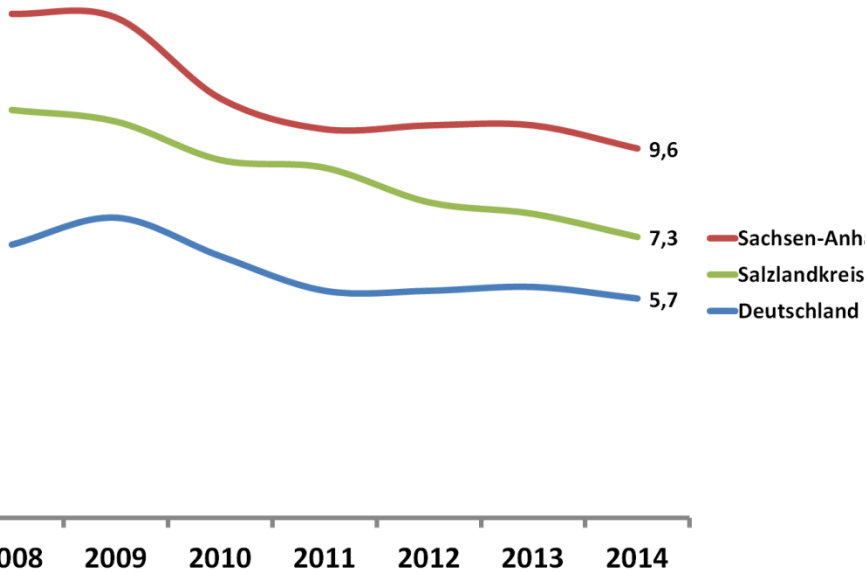


* Rechnerisches Verhältnis der Zahl der Einmündungszahlen in die verschiedenen Sektoren des Ausbildungsgeschehens zur Zahl der Abgänger/-innen aus allgemeinbildenden Schulen

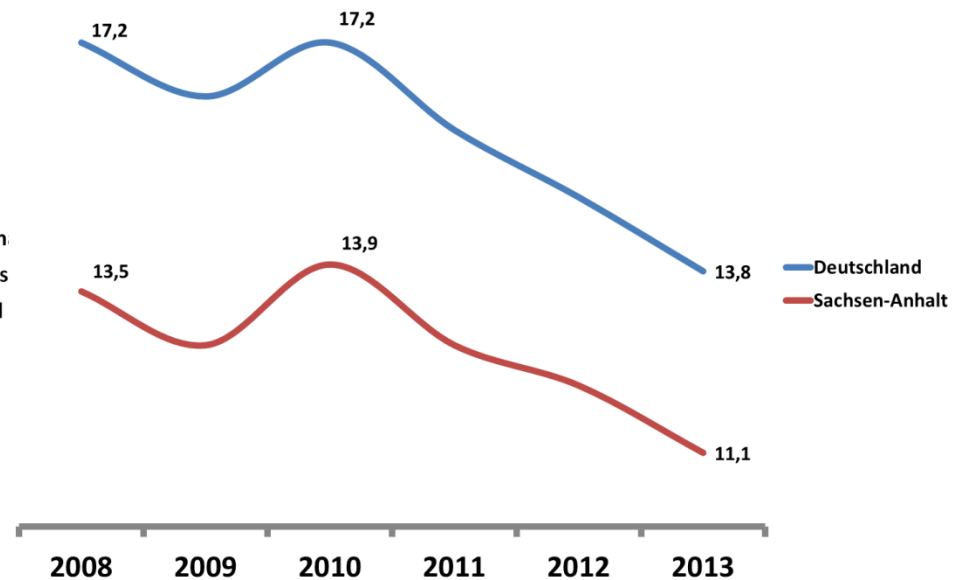
** Die Werte beziehen sich auf die Bestandszahlen der von der Statistik der Bundesagentur für Arbeit jeweils für Dezember des Kalenderjahres zur Ersteingliederung ausgewiesenen Rehabilitanden in Relation zur Zahl der Absolvent/-innen und Abgänger/-innen aus allgemeinbildenden Schulen. Dabei ist erstens zu beachten, dass Rehabilitanden im Durchschnitt des betrachteten Zeitraums nur zu 88,3vH jünger als 25 Jahre alt waren (eigene Berechnung anhand BA 2012a, 22). Zweitens weisen die errechneten Werte Überschneidungen zu den Einmündungszahlen in die anderen Sektoren des Ausbildungsgeschehens auf.

*** Die Einteilung der Sektoren erfolgt aufgrund umfassenderer Datenlage auf Grundlage der Zahlen der integrierten Ausbildungsberichterstattung. Sie ist terminologisch an die Unterteilung des Nationalen Bildungsberichts (Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2014, Tab E1-2A) angepasst. Der Sektor Schulberufssystem fasst sämtliche Bildungsgänge, die zu einem anerkannten Berufsabschluss führen und nicht dem dualen System zugerechnet werden, zusammen. Dabei kommt es zu geringfügigen Abweichungen von den durch den Nationalen Bildungsbericht angegebenen Zahlen.

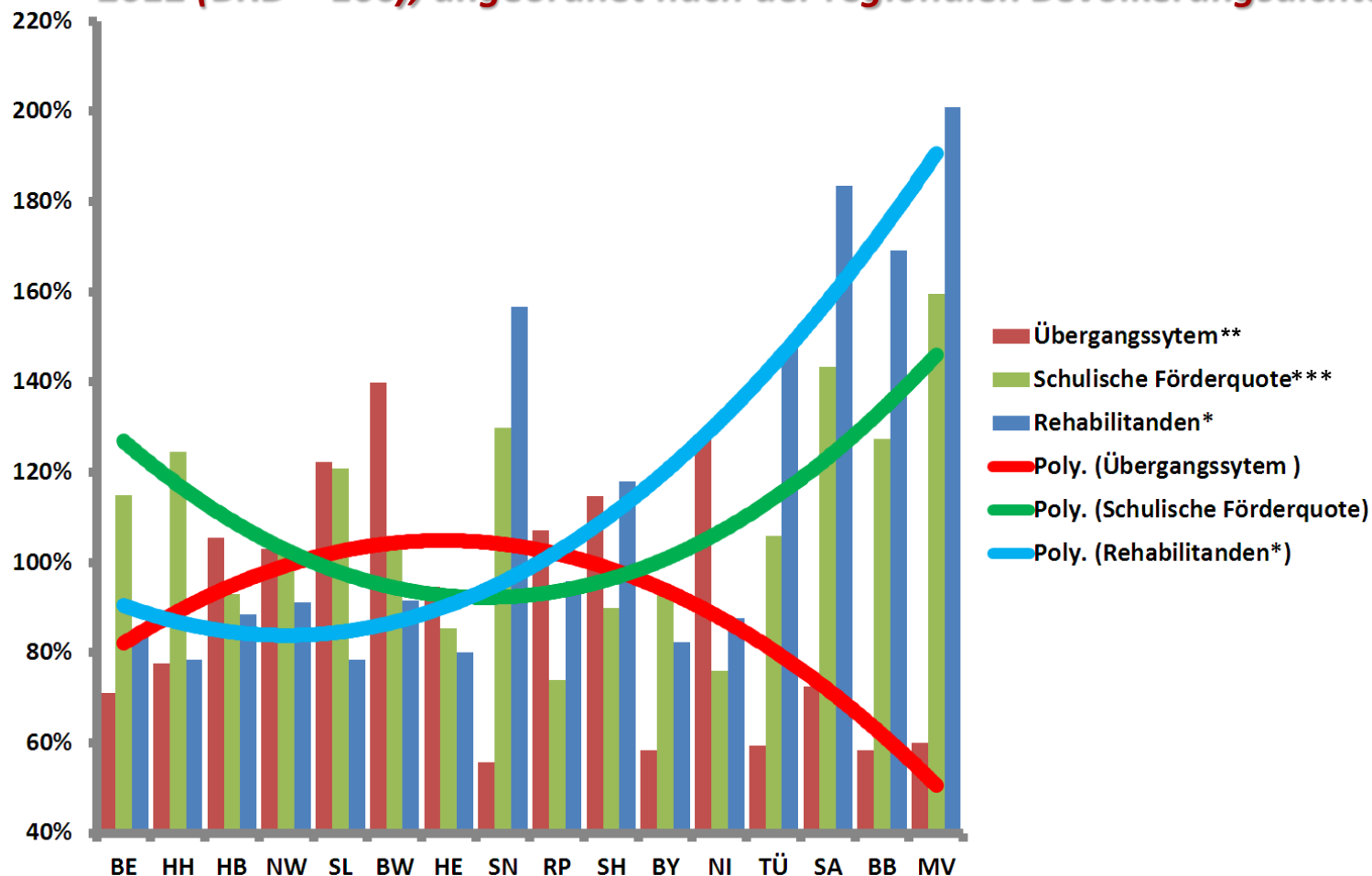
Arbeitslosenquoten (in %) (Jahresdurchschnitte) Jugendlicher unter 25 Jahren im Zeitverlauf



Anteil der jungen Erwachsenen (20- bis 29-Jährige) ohne abgeschlossene Berufsausbildung an der gleichaltrigen Bevölkerung (in %) im Zeitverlauf



Ausgewählte Bezugsgrößen regionaler Förderarrangements im überregionalen Vergleich 2012 (BRD = 100); angeordnet nach der regionalen Bevölkerungsdichte



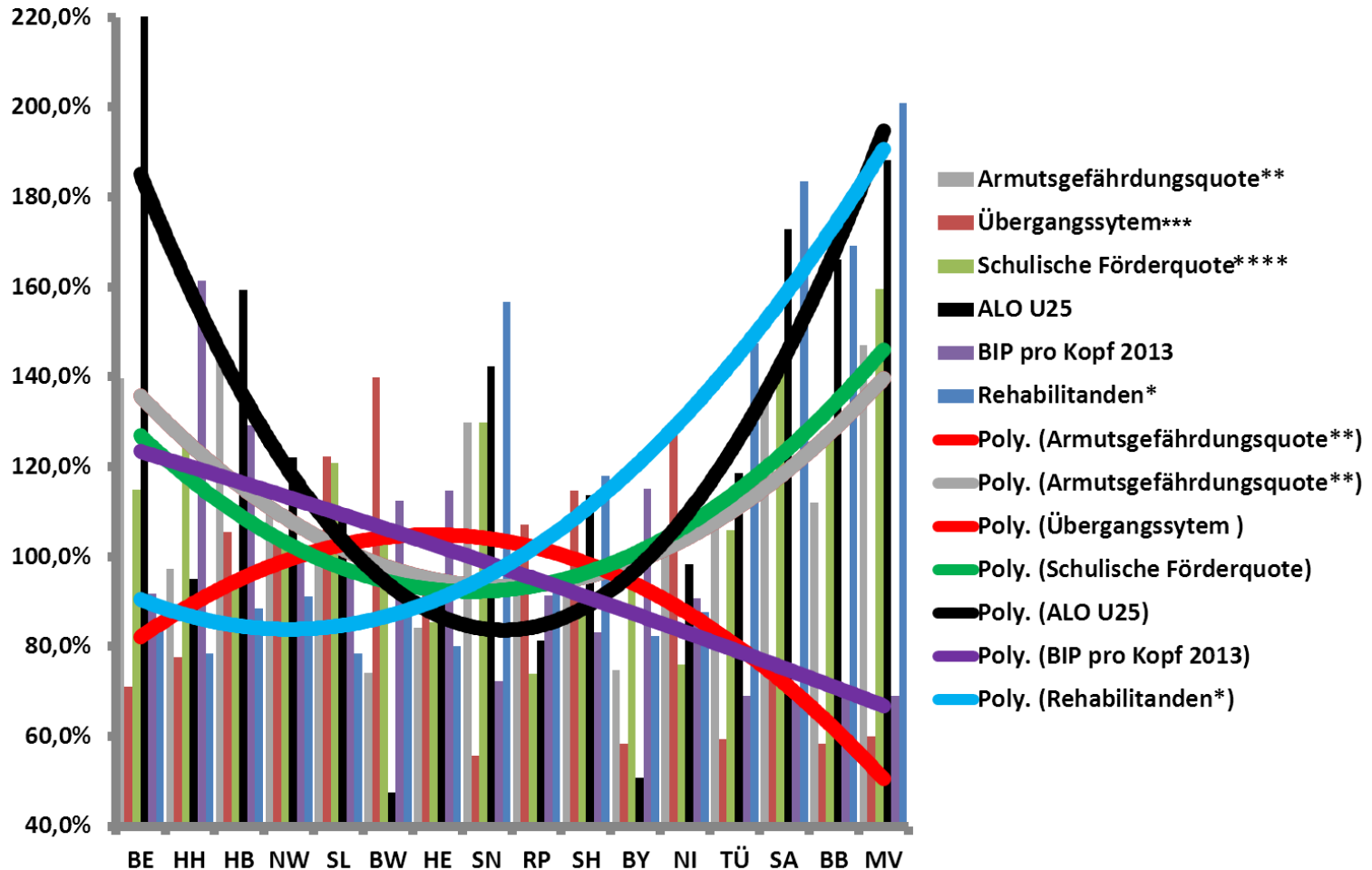
** Die Größe des Übergangssystems wurde nach der Teilsystemquote (Anteil der Einmündungen an den Einmündungen in alle drei Bereiche des Berufsbildungssystems) errechnet

*** Die Förderquote entspricht dem prozentualen Anteil der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an den Schülern mit Vollzeitschulpflicht (1. bis 10. Jahrgangsstufe und Förderschulen).

Eigene Berechnung anhand Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2014, Tab. E1-7 web; Tab H3-16web; Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2012, 13; Statistisches Bundesamt 2013b 29ff; 2015, 23.

* Die Werte beziehen sich auf die Bestandszahlen der von der Bundesagentur für Arbeit für Dezember 2012 zur Ersteingliederung ausgewiesenen Rehabilitanden in Relation zu der Bevölkerung zwischen 18 und 25 Jahren am 31.12.2011 (Bevölkerungsfortschreibung). Dabei ist erstens zu beachten, dass Rehabilitanden zur Ersteingliederung zu diesem Zeitpunkt nur zu 87,1vH jünger als 25 Jahre alt waren (eigene Berechnung anhand BA 2012, 22). Zweitens lassen sich die errechneten Werte nur teilweise von Einmündungszahlen in das Übergangssystem und in berufliche Ausbildung abgrenzen

Ausgewählte Bezugsgrößen regionaler Förderarrangements im überregionalen Vergleich 2012 (BRD = 100); angeordnet nach der regionalen Bevölkerungsdichte



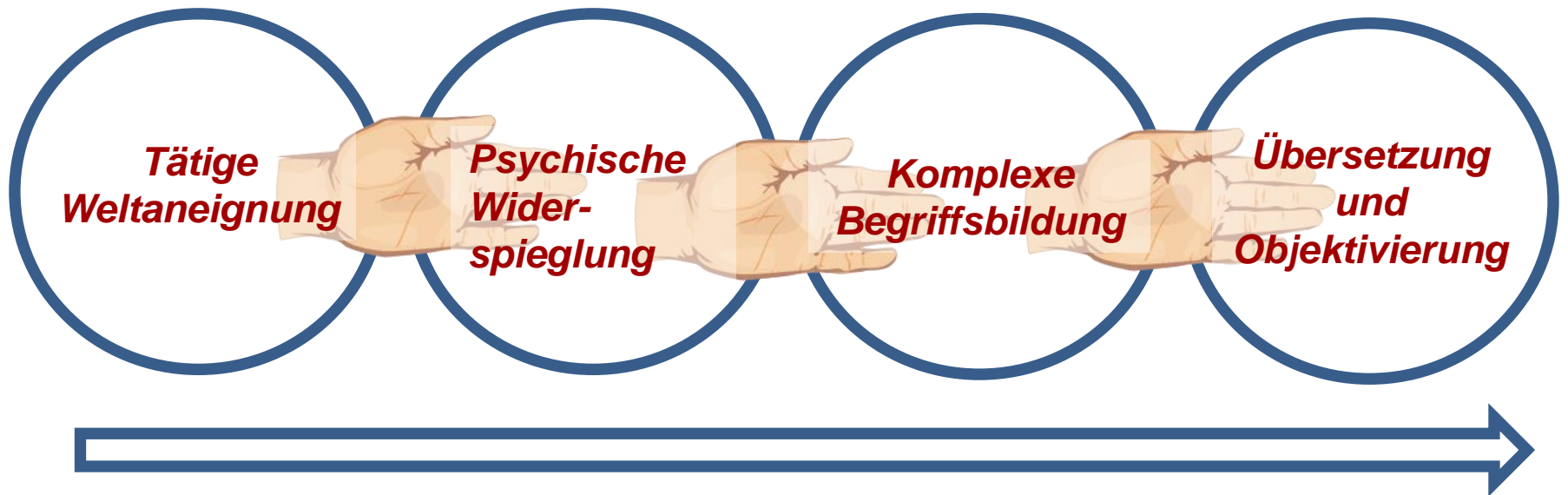
** Armutsgefährdungsquote nach dem Nationalkonzept (gemessen am Bundesmedian) 2011

*** Die Größe des Übergangssystems wurde nach der Teilsystemquote (Anteil der Einmündungen an den Einmündungen in alle drei Bereiche des Berufsbildungssystems) errechnet

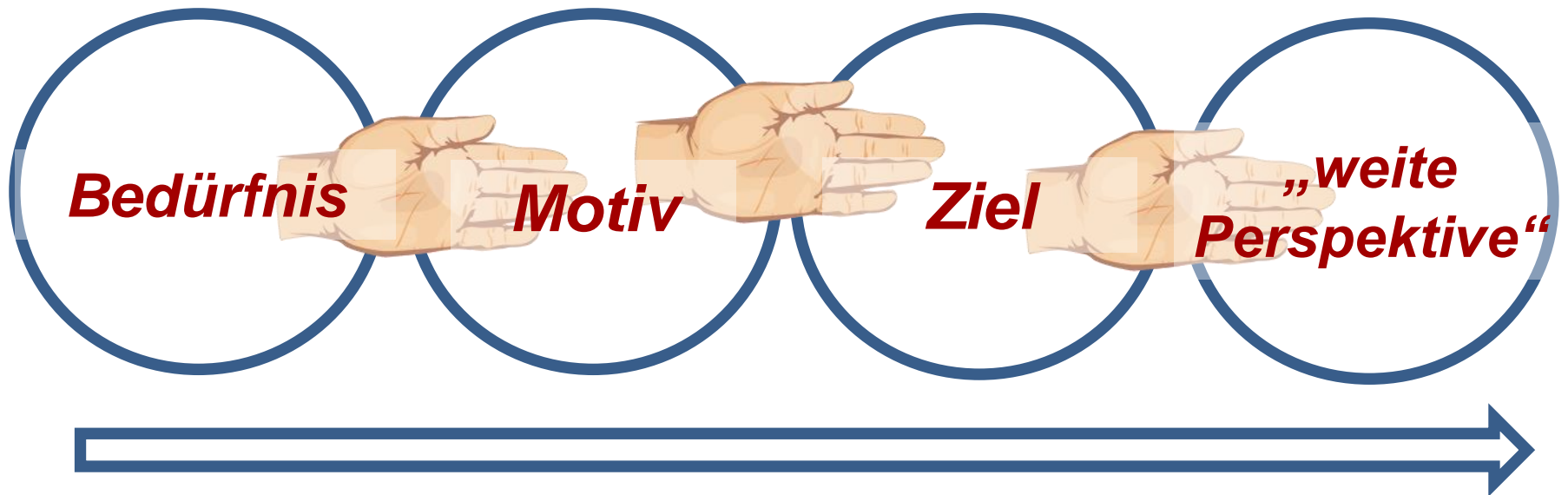
**** Die Förderquote entspricht dem prozentualen Anteil der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an den Schülern mit Vollzeitschulpflicht (1. bis 10. Jahrgangsstufe und Förderschulen)

* Die Werte beziehen sich auf die Bestandszahlen der von der Bundesagentur für Arbeit für Dezember 2012 zur Ersteingliederung ausgewiesenen Rehabilitanden in Relation zu der Bevölkerung zwischen 18 und 25 Jahren am 31.12.2011 (Bevölkerungsfortschreibung). Dabei ist erstens zu beachten, dass Rehabilitanden zur Ersteinliederung zu diesem Zeitpunkt nur zu 87,1vH jünger als 25 Jahre alt waren (eigene Berechnung anhand BA 2012a, 22). Zweitens lassen sich die errechneten Werte nur teilweise von Einmündungszahlen in das Übergangssystem und in berufliche Ausbildung abgrenzen

Konzept der Begriffsbildung frei nach Wygotski, Leontjew, Otto, Bourdieu



Motiv- und Persönlichkeitsentwicklung frei nach Leontjew, Makarenko



Sozialpädagogische Handlungsfelder im Übergang Schule-Beruf



Danke!

Dr. Martin Koch
Leibniz Universität Hannover
Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung
Schloßwender Straße 1
30159 Hannover
Raum 1211-321
Tel: 0511-762-4198 (Dienstzimmer)
Tel: 0511-762-17601 (Frau Hannig-Schohaus)
Fax: 0511-762-5579

martin.koch@ifbe.uni-hannover.de

Weitere Angaben zu Literatur und Berechnungsmethoden können beim Autor nachgefragt werden.



Literatur:

- (AGBB) Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2014): Bildung in Deutschland 2014: Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zur Bildung von Menschen mit Behinderungen, <http://www.bildungsbericht.de/index.html?seite=11123>, 03.01.2015..
- Ayaß, W. (1993): Die „korrektionale Nachhaft“. Zur Geschichte der strafrechtlichen Arbeitshausunterbringung in Deutschland, in: Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte, Nr. 15, S. 184-201, <http://kobra.bibliothek.uni-kassel.de/bitstream/urn:nbn:de:hebis:34-2007013016948/3/Nachhaft.pdf>, 08.10.09.
- (BIBB) Bundesinstitut für Berufsbildung (2014): Datenreport zum Berufsbildungsbericht. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung, http://www.bibb.de/dokumente/pdf/BIBB_Datenreport_2014.pdf, 01.05.2014.
- (BMBF) Bundesministerium für Bildung und Forschung (2008): Berufsbildungsbericht 2008, https://www.bmbf.de/pub/bbb_08.pdf, 03.01.2015.
- Bourdieu, P. (1992): Ökonomisches Kapital – Kulturelles Kapital – Soziales Kapital, in: ders. (Hrsg.): Die verborgenen Mechanismen der Macht, Schriften zu Politik und Kultur 1, Hamburg: VSA, S. 49-75.
- Bourdieu, P. (1993): Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Bourdieu, P. (2001): Unterrichtssysteme und Denksysteme, in: ders.: Wie die Kultur zum Bauern kommt. Über Bildung, Schule und Politik, Hamburg: VSA, S. 84-111.
- Castel, R. (2000): Die Metamorphosen der sozialen Frage. Eine Chronik der Lohnarbeit, Konstanz: UVK.
- Detmar, W./ Gehrman, M./ König, F./ Momper, D./ Pieda, B./ Radatz, J. (2008): Entwicklung der Zugangszahlen zu Werkstätten für behinderte Menschen, Berlin: ISB - Gesellschaft für Integration, Sozialforschung und Betriebspädagogik gGmbH http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/forschungsbericht-f383.pdf?__blob=publicationFile, 24.09.2014.
- Hans-Boeckler-Stiftung Atypische Beschäftigung in Deutschland, <http://www.boeckler.de/pdf/atyp/D.pdf>, 30.12.2014.
- Hobsbawm, E. (2010): Das Zeitalter der Extreme. Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, München: dtv.
- Klemm, K. (2014): Bildungsgipfel-Bilanz 2014. Die Umsetzung der Ziele des Dresdner Bildungsgipfels vom 22. Oktober 2008., herausgegeben vom DGB Bundesvorstand. Abteilung Bildungspolitik und Bildungsarbeit im Dezember 2014, <http://www.dgb.de/themen/++co++1849054a-9655-11e4-843b-52540023ef1a/file/DGB-Expertise-Bildungsgipfel-Bilanz-2014.pdf>, 26.10.2015.
- Koch, M. (2014): Übergangen vom Ausbildungsboom? Zur sektoralen Struktur des Niedersächsischen Übergangssystems, in: DGB Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt (Hrsg.): Keiner darf verloren gehen! Den Übergang von der Schule in den Beruf in Niedersachsen neu gestalten. Analysen und Alternativen, <http://niedersachsen.dgb.de/++co++bd93468c-6b30-11e4-b5d3-52540023ef1a>, 26.02.2015, S. 15-24.
- Koch, M./ Preßler, N. (2015): Wissenschaftliche Begleitung des Innovationsvorhabens Teilhabe und Inklusion im Übergang Schule-Beruf Modellregion Lüneburg (TIM). Abschlussbericht, Hannover: Derzeit noch unveröffentlichtes Manuskript.
- Konsortium Bildungsberichterstattung (2006): Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung und Migration, <http://www.bildungsbericht.de/zeigen.html?seite=6129>, 03.01.2015.
- Leontjew, A. (1982): Tätigkeit, Bewusstsein, Persönlichkeit, Köln: Pahl-Rugenstein.
- Makarenko, A.S. (1978): Gesammelte Werke in acht Bänden, fünfter Band, Berlin (Ost): Volk und Wissen.
- Otto, B. (1928): Die Zukunftsschule. Teil 1. Der Lehrgang der Zukunftsschule. Formale Bildung ohne Fremdsprache, Leipzig: Verlag des Hauslehrers.
- Sachße, C./Tennstedt, F. (1998): Geschichte der Armenfürsorge in Deutschland. Band 1: Vom Spätmittelalter bis zum 1. Weltkrieg, online, 382 Seiten, verfügbar unter: <http://kobra.bibliothek.uni-kassel.de/bitstream/urn:nbn:de:hebis:34-2009063028498/1/TennstedtArmenfuersorgeBd1.pdf>, 24.11.09.
- Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2009a-2015a): Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben - Rehabilitanden, Nürnberg, Dezember 2007-2014, https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_31922/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?view=processForm&resourceId=210368&input_=&pageLocale=de&topicId=17526&year_month=201507&year_month.GROUP=1&search=Suchen, 26.10.2015.
- Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2009b-2015b): Arbeitslosenquoten Jahreszahlen 2008-2014, https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_31892/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Suchergebnis_Form.html?view=processForm&resourceId=210358&input_=&pageLocale=de&topicId=17310®ion=&year_month=200812&year_month.GROUP=1&search=Suchen, 26.10.2015.
- Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2012): Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben - Rehabilitanden, Nürnberg, Dezember 2012, <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/201212/iiiia5/rf-reha/reha-d-0-pdf.pdf>, 26.10.2015.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2013b): Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitslose nach Rechtskreisen - Jahreszahlen -, <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/201212/iiia4/akt-dat-jz/akt-dat-jz-d-0-xls.xls>, 06.10.2014.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2014): Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Nürnberg, Jahrgänge 2008 bis 2013, https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_31922/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Suchergebnis_Form.html?view=processForm&resourceId=210358&input_=&pageLocale=de&topicId=17532®ion=&year_month=201312&year_month.GROUP=1&search=Suchen, 06.10.2014.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2014a): Bewerber und Berufsausbildungsstellen. Deutschland, Nürnberg, September 2014, <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/201409/iiia5/ausb-ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt/ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt-d-0-201409-pdf.pdf>, 26.10.2015.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2014b): Bewerber und Berufsausbildungsstellen. Land Sachsen-Anhalt, Nürnberg, September 2014, <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/201409/iiia5/ausb-ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt/ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt-15-0-201409-pdf.pdf>, 26.10.2015.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2014c): Bewerber und Berufsausbildungsstellen. Kreis Salzlandkreis, Nürnberg, September 2014, <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/201409/iiia5/ausb-ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt/ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt-15089-0-201409-pdf.pdf>, 26.10.2015.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2014): Bruttoinlandsprodukt – in jeweiligen Preisen – je Einwohner in Deutschland nach Bundesländern, online, verfügbar unter: <http://www.vgrdl.de/VGRdL/tbls/tab.asp?rev=RV2011&tbl=tab01&lang=de-DE>, 06.10.2014.

Statistisches Bundesamt (2012): Niedriglohn und Beschäftigung 2010. Begleitmaterial zur Pressekonferenz am 10. September 2012 in Berlin, https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressekonferenzen/2012/niedriglohn/begleitmaterial_PDF.pdf?__blob=publicationFile, 22.04.2013.

Statistisches Bundesamt (2013a): Fachserie 11 Reihe 1. Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen, in: Statistisches Jahrbuch 2013, online, 689 Seiten, verfügbar unter: https://www.destatis.de/DE/Publikationen/StatistischesJahrbuch/StatistischesJahrbuch2013.pdf?__blob=publicationFile, S. 161-184, S. 161-184, 11.10.2014.

Statistisches Bundesamt (2013b): Fachserie 1 Reihe 1.3. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung 1987 (Westen) bzw. 1990 (Osten). 2011, online, 52 Seiten, verfügbar unter: https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand/Bevoelkerungsfortschreibung2010130117004.pdf?__blob=publicationFile, 06.10.2014.

Statistisches Bundesamt (2014): Bildung und Kultur. Integrierte Ausbildungsberichterstattung. Anfänger, Teilnehmer und Absolventen im Ausbildungsgeschehen nach Sektoren/Konten und Ländern, https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Schulen/IntegrierteAusbildungsberichterstattung5211201137004.pdf?__blob=publicationFile, 26.10.2015.

Statistisches Bundesamt (2015): Fachserie 11 Reihe 1. Bildung und Kultur Allgemeinbildende Schulen. Schuljahr 2014/2015, https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Schulen/AllgemeinbildendeSchulen2110100157004.pdf;jsessionid=CF3AAC0B2614ECB042603B3FEDE8CEF6.cae1?__blob=publicationFile, 26.10.2015.

Statistisches Bundesamt (2015a): Bildung und Kultur. Schnellmeldung Integrierte Ausbildungsberichterstattung. Anfänger, Teilnehmer und Absolventen im Ausbildungsgeschehen nach Sektoren/Konten und Ländern. 2014, https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Schulen/SchnellmeldungAusbildungsberichterstattung5211002147004.pdf?__blob=publicationFile, 26.10.2015.

Statistisches Bundesamt (2015b): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Vorläufige Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011. 2012, https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand/VorlBevoelkerungsfortschreibung5124103129004.pdf?__blob=publicationFile, 26.10.2015.

Wygotzki, L. S. (1988 [1934]): Denken und Sprechen, Frankfurt am Main: Fischer.